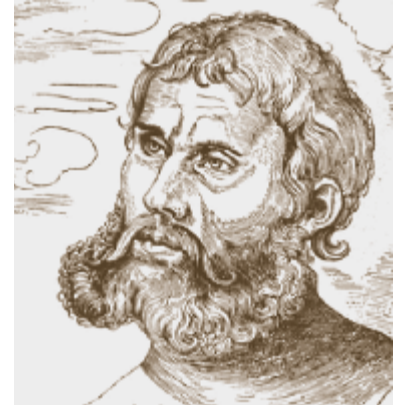


Evangelischer Religionsunterricht: Der Maler Lucas Cranach und seine Luther-Porträts

AB 5

Alle Bilder sind dem Buch „Cranachs Luther-Entwürfe für ein Image“, Fischer, Frankfurt/Main 1984 von Martin Warnke entnommen



Überlege und markiere dann mit Pfeilen: Welche Geschichte passt zu welchem Bild?

1520 wurde Luther vor dem Reichstag verhöört. Er blieb bei seiner Meinung. Deshalb verhängte der Kaiser über Luther die Reichsacht. Luther war nun vogelfrei. Während Luthers Rückreise ließ Friedrich der Weise ihn zum Schein „entführen“. Auf der Wartburg konnte er untertauchen. Als „Junker Jörg“ lebte er eine Zeit lang unerkannt.

1518 wurde Luther in Rom wegen Ketzerei angezeigt. In Augsburg wurde er verhöört. Die Situation spitzte sich für ihn zu. Weil seine Gegner ihm nicht aus der Bibel nachweisen konnten, dass er Unrecht habe, musste er sehr vorsichtig vorgehen. Zur Sicherheit floh er aus Augsburg.

Kurfürst Friedrich der Weise hatte Luther einen Brief geschickt, in dem er von zunehmenden Unruhen im Land berichtete. Luther wusste jetzt, dass er nicht länger auf der Wartburg bleiben konnte. Er wollte nicht untätig zusehen, wie die Menschen seine Worte in Gewalt wandeln. Er wollte eine friedliche Reform.